

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 34

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Bomber greifen an

Kampfbild aus den großen englischen Luftmanövern der letzten Woche, an denen 1300 Jagd- und Bombenflugzeuge, 500 Sperrballone und über 20 000 Piloten und Hilfsmannschaften beteiligt waren.

Few! 1300 appareils et plus de 20 000 pilotes ont participé aux récentes manœuvres de la flotte aérienne anglaise.



Frauen und Männer im Stahlhelm

Aus allen Teilen Englands waren 20 000 Freiwillige des Hilfsdienstes zusammengeströmt, um im Londoner Hyde-Park vor dem König und der Königin zu defilieren.

Gauche... droite... 20 000 volontaires, hommes et femmes, engagés dans les services auxiliaires de l'armée défilent à Hyde Park, devant les souverains britanniques.



Ein geheimnisvoller Fund im Meer

Bei Portland Bill (England) fand man im Meer ein Auto, das von Polizisten an Land gebracht wurde. Weder Papiere noch irgendeine Nummer konnten Aufklärung darüber geben, was es mit diesem seltsamen Fund für eine Bewandtnis hat. Das Auto soll auseinander genommen werden, um vielleicht an Hand der verschiedenen Bestandteile die Angelegenheit klären zu können.

«L'Océan sur chaque ombre en jette une plus noire.» A Portland Bill (Angleterre), on vient de retirer de la mer, une auto que faute de plaques ou de papiers, il n'a pas été permis jusqu'ici d'identifier. Sur ce thème ne pourra-t-on échafauder un magnifique roman policier?



Die Zähmung einer Widerspenstigen

ereignete sich anlässlich einer Truppenshow vor dem König und der Königin in London, und aller Widerstand nützte der Frau nichts: von starker Männerhand wurde sie, da sie im Verdacht stand, Irländerin zu sein, aus der Nähe des königlichen Paares fortgeschafft. Irländer sind augenblicklich, als Folge der Bombenattentate, in England schlecht angeschriften.

Halte! Des attentats terroristes se répètent en Angleterre. De fortes présomptions pèsent sur les Irlandais, lesquels sont l'objet d'une étroite surveillance. Cette femme qui, lors d'une revue militaire, tentait de s'approcher par trop près du couple royal est emmenée par un policier.

Internationale musikalische Festwochen in Luzern

Luzern hat sich mit der Durchführung seiner musikalischen Festwochen einen internationalen Ruf auf dem Gebiet der Musikpflege geschaffen. Wenn der Erfolg der bisherigen Veranstaltungen anhält, dann darf es sich bald als Mekka der Musik bezeichnen, denn der Zustrom von Musikfreunden aus allen Ländern und Himmelsrichtungen übertrifft alle Erwartungen. Dirigenten von Weltruf, an ihrer Spitze Arturo Toscanini, nehmen sich der Wiedergabe bester Tonwerke an, und ihre Hingabe besetzt und befiebert alle, Solisten und Musiker, die ihr Können in den Dienst der Sache stellen, so daß künstlerische Leistungen von unvergleichlicher Wirkungskraft zustande kommen. Bild oben: Arturo Toscanini während einer Probe in einer für ihn charakteristischen Stellung. Bild unten: Ernest Ansermet, der namhafte Schweizer Dirigent (stehend), und der Russe Serge Rachmaninoff.

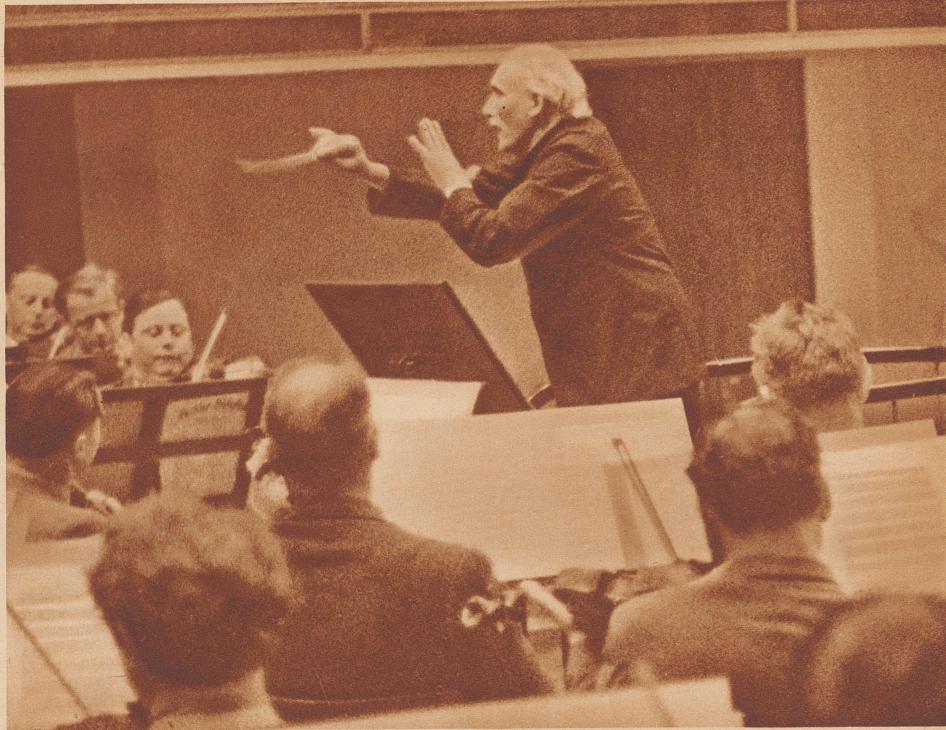
Lucerne est actuellement la Mecque des musiciens. Les concerts qu'y dirigent Arturo Toscanini (en haut), les chefs d'orchestre suisse Ernest Ansermet (en bas, debout) ou russe Serge Rachmaninoff et combien d'autres, attirent la foule des mélomanes aux semaines internationales de la musique.



Ein Gruß aus Südafrika

Auf einer Blumenfarm in Kapland versammelten sich am 1. August die Schweizer von Durban und Pietermaritzburg, um gemeinsam zu feiern. In einem Gummibaum-Wäldchen wurden Schweizerlieder gesungen, und der lodernnde Funken am Abend ließ vergessen, daß man fern von der Heimat die Nationalfeier beginne.

Les Suisses de Durban et Pietermaritzbourg (Natal) se sont réunis à l'occasion du 1er août et c'est dans un bois planté d'arbres à caoutchouc qu'ils ont évoqué et chanté leur lointaine patrie.



Der 21. Zionist-Kongress in Genf

Gegenwärtig tagt in Genf der 21. Zionist-Kongress, an dem 550 Delegierte und über 1000 Gäste aus allen Teilen der Welt teilnehmen. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt aus der Eröffnungssitzung. Ehrengäste und Präsidium haben sich beim Absingen des «Liedes der Hoffnung», der jüdischen Nationalhymne, erhoben. Erste Reihe von links nach rechts: M. Jules Peney, Stadtpräsident von Genf; Senator Justin Godart, Präsident des Comité France-Palestine, Paris; Adrien Lachenal, Regierungspräsident des Kantons Genf; Professor Weizmann, Präsident der Zionistischen Weltorganisation; Tom Williams, Mitglied des Englischen Unterhauses; M. Ussischkin, Präsident des Kongresses.

A Genève, 550 délégués et plus de 1000 hôtes venus de toutes les parties du monde, participent au XXIe congrès sioniste. Lors de la cérémonie d'ouverture, on remarquait dans l'assistance la présence de (au premier rang, de gauche à droite) MM. Jules Peney, maire de Genève; sénateur Justin Godart, président du comité France-Palestine; Adrien Lachenal, président du Conseil d'Etat de Genève; professeur Weizmann, président de l'organisation sioniste mondiale; Tom Williams, membre de la Chambre des Communes; M. Ussischkin, président du congrès.

Die **ZI** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementpreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12. — Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementpreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Blatt: Werner Senniger. Insertionspreise: Die einspalige Millimeterzeile Fr. .60 für 10 mm und Fr. .75 bei Platzvorschrift Fr. .75, für Ausland Fr. 1.— Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Druckbeginn. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstrasse 29 • Telegramme: Conzettihuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse



Der erste
Präsident des
Eidgenössischen
Schützenvereins

Adrien Thélin, (1849–1922), der bekannte Waadtänder Politiker, Grossrat, Staatsrat, Regierungspräsident, Nationalrat, Ständerat, Oberstbrigadier und erster Präsident des Eidgenössischen Schützenvereins von 1893–1911, hat in Anerkennung seiner Verdienste um das schweizerische Schützenvereinswesen jetzt sein Denkmal erhalten. An der Fassade des neuen Schützenverein-Eigenheims an der Bernstrasse in Bern wurde von ihm und drei anderen um den Verein verdienten Präsidenten Plastiken errichtet. Bild: Ein Bildhauer bei der Arbeit an der Büste Thélin's, einem Werk des Berner Bildhauers Walter Linck.

Le buste, œuvre du sculpteur Linck, du conseiller aux Etats Adrien Thélin, célèbre homme politique vaudois, colonel-brigadier vient d'être érigé à Berne, sur la façade du nouveau local de la Société suisse de Tir, dont il fut, de 1893 à 1911, le premier président.

Photopress